Friedrich Schiller,

Al la ĝojo

tradukita de Kálmán Kalocsay

Ĝoj'! Fajrero belradia!
Elizea di-filin'!
fajrebrie ni al via
templo iras, preĝi vin.
Ĉesu, de vi sorĉligate
de l' rigora mod' la ŝir',
ĉiuj homoj sentas frate,
se vi ŝirmas per flugil'.

Ĥoro:
Jen brakumoj al milmiloj,
Jen ĉi kis' al tuta mond'!
Fratoj! super stela rond'
loĝas patro por ni, filoj!

Se la granda ĵet' bontrafis
kaj amikon gajnis vi,
se virina am' vin ravis:
Vin enmiksu kun ĝojkri'!
Jes, se eĉ nur unu koro
estas via en la mond'!
Kaj se ne – do vin kun ploro
ŝtelu for el nia mond'.

Ĥoro:
Ĉiu sub ĉielo glata
donu sin al simpati',
al la steloj gvidas ĝi,
kie tronas Nekonata.

Ĉiu sur la brust' Natura
suĉas sukon de la ĝoj'
kor' malbona, koro pura
sekvas ŝin laŭ roza voj'.
Ŝi vinberojn, kisojn donas
kaj amikon sen pridub',
en volupt' la vermo dronas,
vidas Dion la kerub'.

...

Friedrich Schiller,

An die Freude

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Chor:
Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder - überm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja - wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund.

Chor:
Was den großen Ring bewohnet,
Huldige der Sympathie!
Zu den Sternen leitet sie,
Wo der Unbekannte thronet.

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.

...

Ĥoro:
Ĉu genuas vi, milmiloj?
Vi kreinton sentas, mond'?
Serĉu super stela rond',
loĝas Li trans astro-briloj!

En eterno de l' Naturo
Ĝojo estas la risort'.
En la mondhorloĝ' por kuro
radojn pelas ŝia fort'.
Ŝi el ĝermoj logas berojn,
sunojn regas ŝia gvid'
Ŝi tra l' spaco rulas sferojn
trans la astronoma vid'.

Ĥoro:
Kiel sur la pompaj vojoj
sunoj sur la firmament',
gaje marŝu, frata gent',
kiel venki la herooj!

Esploriston ŝi alridas
el la fajrspegul' de l' Ver',
sur krutaĵ' de l' Virto gvidas
ŝi la homon de toler',
sur Kred-Monto sunobrila
flirtas ŝia flag' el or',
ŝin tra l' fendo ĉerk-kovrila
vidas ni en anĝel-ĥor'.

Ĥoro:
Ho toleron, paciencon,
fratoj, por pli bona mond'!
Donos super stela rond'
granda Dio rekompencon!

Ĉu pripagi diojn? Vanto!
Ĉu simili? Bela pen'!
Venu ĝoji kun ĝojanto
la mizero, la ĉagren'.
Venĝ'? Kolero? En forgeson!
Jen pardon' al malamik'!
Liaj larmoj havu ĉeson,
lin ne boru pento-pik'.

...

Chor:
Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt!
Über Sternen muß er wohnen.

Freude heißt die starke Feder
In der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
In der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Keimen,
Sonnen aus dem Firmament,
Sphären rollt sie in den Räumen,
Die des Sehers Rohr nicht kennt.

Chor:
Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmel prächt'gen Plan,
Wandelt, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zu Siegen.

Aus der Wahrheit Feuerspiegel
Lächelt sie den Forscher an.
Zu der Tugend steilem Hügel
Leitet sie des Dulders Bahn.
Auf des Glaubens Sonnenberge
Sieht man ihre Fahnen wehn,
Durch den Riss gesprengter Särge
Sie im Chor der Engel stehn.

Chor:
Duldet mutig, Millionen!
Duldet für die bessre Welt!
Droben überm Sternenzelt
Wird ein großer Gott belohnen.

Göttern kann man nicht vergelten;
Schön ist's, ihnen gleich zu sein.
Gram und Armut soll sich melden,
Mit den Frohen sich erfreun.
Groll und Rache sei vergessen,
Unserm Todfeind sei verziehn.
Keine Träne soll ihn pressen,
Keine Reue nage ihn

...

Ĥoro:
En ŝuldlibroj plu nenio!
Mondon regu harmoni'!
Fratoj! Kiel juĝis vi,
tiel juĝos pri vi Dio!

Ĝojo ŝaŭmas en pokaloj,
en orsango de l' vinber',
mildon trinkas kanibaloj,
heroecon malesper'.
Se rondiras la botelo,
fratoj, saltu el la sid',
ŝprucu ŝaŭmo al ĉielo:
Jen ĉi glas', por Bon-Spirit'!

Ĥoro:
Himnas Lin abismo stela,
serafar' kun glora cit'.
Jen ĉi glas' por Bon-Spirit',
supre, trans la tend' ĉiela!

En suferoj: firma forto,
al senhelpaj: ŝirma brust',
eternec' al ĵura vorto,
eĉ al malamiko: just'.
Virfiero kontraŭ tronoj,
kvankam sangon kostu spit',
al merito estu kronoj,
kaj pereo al insid'!

Ĥoro:
Fermu vin en sankta rondo,
Ĵuru do kun glaso-lev',
pri l' fidelo al la Dev',
je l' Reganto de l' Stel-Mondo!

Traduko de la Germana poemo "An die Freude" de FRIEDRICH SCHILLER *(Frederiko Ŝilero, ∗1759 – †1805) en Esperanton de* KÁLMÁN KALOCSAY *(Kalmano Kaloĉajo, ∗1911 – †1976) en 1958.*

Arg-133-263 (2004-01-16 21:13:09)

Chor:
Unser Schuldbuch sei vernichtet!
Ausgesöhnt die ganze Welt!
Brüder - überm Sternenzelt
Richtet Gott, wie wir gerichtet.

Freude sprudelt in Pokalen,
In der Traube goldnem Blut
Trinken Sanftmut Kannibalen,
Die Verzweiflung Heldenmut - -
Brüder, fliegt von euren Sitzen,
Wenn der volle Römer kreist,
Laßt den Schaum zum Himmel spritzen:
Dieses Glas dem guten Geist!

Chor:
Den der Sterne Wirbel loben,
Den des Seraphs Hymne preist,
Dieses Glas dem guten Geist
Überm Sternenzelt dort oben!

Festen Mut in schwerem Leiden,
Hilfe, wo die Unschuld weint,
Ewigkeit geschwornen Eiden,
Wahrheit gegen Freund und Feind,
Männerstolz vor Königsthronen, -
Brüder, gält' es Gut und Blut -
Dem Verdienste seine Kronen,
Untergang der Lügenbrut!

Chor:
Schließt den heil'gen Zirkel dichter,
Schwört bei diesem goldnen Wein,
Dem Gelübde treu zu sein,
Schwört es bei dem Sternenrichter!

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas FRIEDRICH SCHILLER *(Frederiko Ŝilero, ∗1759 – †1805).*

Arg-133-262 (2004-01-16 21:17:16)